



Europa aktuell www.csu-europagruppe.de Plare Stimme in Europa • Nr. 82 • Februar 2018



Angelika **Niebler** Oberbayern, München

EU-Westbalkanstrategie: Qualität geht vor Zeitplan

Die EU-Kommission will die Unterstützung der EU-Kandidatenländer in Ex-Jugoslawien intensivieren. Das ist richtig, denn wir dürfen die Region nicht Russland, China und der Türkei überlassen. Ein verlockendes Beitrittsdatum zu nennen, ist aber ein Fehler.

Klicken Sie hier für mehr



Manfred **Weber** *Niederbayern*

Neuer Aufbruch für Europa

Die künftigen Koalitionäre in Berlin setzen einen kraftvollen Schwerpunkt: Europa. Es ist sehr gut, wenn Deutschland die EU aktiv mitgestaltet. Eines ist aber klar: Es wird auch in Zukunft kein deutsches Steuergeld in neue Transferleistungen gepumpt werden. Klicken Sie hier für mehr



Markus Ferber Schwaben, süd-westliches Mittelfranken

Zeitumstellung: Alte Zöpfe endlich abschneiden

Es war einmal vor fast 40 Jahren: Mit dem Argument des Energiesparens wurde die Sommerzeit eingeführt. Die Bilanz heute: Außer Umstellungsstress zweimal im Jahr gibt es keine wirklich positiven Effekte. Nun ist das Europaparlament aktiv geworden.

Klicken Sie hier für mehr



Monika
Hohlmeier
Oberfranken,
Unterfranken

Rechtstaatlichkeit: EU darf nicht ausweichen

Die Demontierung der Gewaltenteilung in Polen, oder der Mord an einer Investigativ-Journalistin auf Malta zeigen: Die EU muss die harte Auseinandersetzung suchen, wenn Grundrechte bedroht sind. Bisher sind die EU-Werkzeuge leider nicht effektiv genug.

Klicken Sie hier für mehr



Albert **Deß**Oberpfalz,

Mittelfranken

EU-Südamerika: Keine Bauernopfer bei unseren Landwirten

Eine Neuauflage des Handelsabkommen EU-Mercosur (Argentinien, Brasilien, Paraguay, Uruguay) ist in greifbare Nähe gerückt. Absatzmärkte sind gut, es darf aber nicht zu einer Erhöhung der Agrarimporte kommen. Sonst sind unsere heimischen Bauern in Gefahr.

Klicken Sie hier für mehr